

Schülerstreiks gegen Wehrpflicht

Für Freitag, den 20. November 2026 hat die Initiative „Schulstreik gegen Wehrpflicht“ zu Demonstrationen in nahezu 100 deutschen Städten aufgerufen. Ihre Botschaft ist klar: „Nie wieder Wehrpflicht! Nie wieder Krieg!“ Dass die Wahl für die zum fünften Mal ausgerufenen Streiks wieder auf einen Freitag fällt, ist vermutlich kein Zufall – Erinnerungen an „Fridays for Future“ werden wach. Damals löste die 15-jährige Greta Thunberg einen wahren Klimaschutz-Boom in der Jugend aus – allerdings mit massiver Unterstützung von Politik und Medien! Es dauerte nicht lange und Greta Thunberg bekam sogar Redezeit in einer UN-Klimakonferenz.

Aufruf zu Demonstrationen in nahezu 100 Städten

Für Freitag, den 20. November 2026 hat die Initiative „Schulstreik gegen Wehrpflicht“ zu Demonstrationen in nahezu 100 deutschen Städten aufgerufen. Ihre Botschaft ist klar: **„Nie wieder Wehrpflicht! Nie wieder Krieg!“** Dass die Wahl für die zum fünften Mal ausgerufenen Streiks wieder auf einen Freitag fällt, ist vermutlich kein Zufall – Erinnerungen an „Fridays for Future“ werden wach. Damals löste die 15-jährige Greta Thunberg einen wahren Klimaschutz-Boom in der Jugend aus – allerdings mit massiver Unterstützung von Politik und Medien! Es dauerte nicht lange und Greta Thunberg bekam sogar Redezeit in einer UN-Klimakonferenz.

Was aber genau bewegt die Initiatoren des Schülerstreikbündnisses?

Elias Bernhard, 16 Jahre alt, aus dem Schulstreikkomitee Hamburg, erklärt dazu: „Was haben wir überhaupt noch für eine Zukunft? Wir sitzen in maroden Schulgebäuden, es fehlen Lehrkräfte. Jetzt soll unser Bildungs- und Gesundheitssystem weiter zusammengekürzt werden, während bald jeder zweite Euro des Bundeshaushalts in Rüstung fließen soll. Mit Stellenabbau und fehlenden Ausbildungsplätzen wird uns die Zukunft genommen. Und jetzt sollen wir an die Waffe gezwungen werden? Wir sind wütend.“

Und **Golo Kirsch**, ein 18-jähriger Schüler aus Kiel, wird in der Pressemitteilung der Bewegung mit den Worten zitiert: „Ich gehöre zur großen Mehrheit der Jugendlichen, die kein Interesse auf dem Fragebogen angegeben haben und keine Wehrpflicht wollen. Trotzdem wurde ich wie Tausende andere zur Musterung eingeladen. Aber unsere Antwort ist: Weiter streiken – so lange, bis wir die Wehrpflicht verhindert haben und die verpflichtenden Musterungen zurückgenommen wurden!“

Dürfen auch diese Schüler mit breiter Unterstützung von Politikern und Medienvertretern rechnen? Weit gefehlt! Schon als die ersten Streiks im Dezember 2025 ausgerufen wurden, meldete sich umgehend der Deutsche Lehrerverband: Wer unentschuldigt fehle und Gesprächsangebote ablehne, müsse mit erzieherischen Maßnahmen bis hin zum Verweis rechnen.

Seitens der Politik gab es statt Unterstützung eine Beobachtung durch den Verfassungsschutz – angeblich nicht wegen der Schülerbewegung selbst, sondern aufgrund einer möglichen Gefahr der Unterwanderung durch extremistische Gruppen.

Und die Rolle der Medien? Deren Kurs steht klar auf Kriegstüchtigkeit und Kriegswilligkeit der deutschen Bevölkerung. Da ist kein Platz für eine Friedensinitiative. Dabei könnte es auch ganz anders laufen: Wie würde sich wohl diese Schülerinitiative entwickeln, wenn die Berichterstattung der Medien ähnlich euphorisch ausfiele, wie es Greta Thunberg damals erlebt hat? Wie viel Zulauf hätte die Bewegung, wenn über Monate hinweg positive Pressemeldungen ihre Aktivitäten begleitet hätten? Hätte nicht schon längst auch ein Vertreter dieses Streikbündnisses vor einer UN-Versammlung gesprochen? Wäre die geplante Wehrpflicht nicht schon längst vom Tisch?

Wenn die Medien sich dem Frieden verweigern, müssen die Bürger aktiv werden. Es wird höchste Zeit, dass der für Frieden und Freiheit einstehende Teil der Bevölkerung seine Stimme erhebt und sich von der „Interessensgemeinschaft“ aus Politik, Rüstungsindustrie und Medien nicht ein weiteres Mal in einen Krieg treiben lässt. **Karla Wolf**, eine Vertreterin der Schüler-Bewegung, drückt es so aus: „Sie, die Reichen, wollen Krieg, wir alle wollen eine Zukunft!“

Für freie Medien und Influencer stehen über 240 Fotos und Videos zu den Schülerstreiks vom 20.11.2026 auf **fpa.one** zur Verfügung. Einfach registrieren und schon hast du den kostenlosen Zugriff!

„Die folgenden Worte sind deshalb an alle jungen Menschen gerichtet, die mit dem Gedanken spielen, Kriegsdiener zu werden. Man muss der Realität in die Augen schauen: Krieg schafft keinen Frieden! Krieg schafft Zerstörung, Tod und Leid! Zahllose Soldaten leiden ihr Leben lang an den Folgen ihrer Einsätze, und ein normales Leben ist kaum mehr möglich. Frieden schafft man nicht mit Waffen! Jeder von uns kann hingegen Teil einer echten Friedensmission werden, indem wir die wahren Hintergründe der Kriege ans Licht bringen. [www.kla.tv/9869] Indem wir fordern, dass diejenigen kämpfen sollen, die zu Kriegen rufen. Indem wir uns weigern, in ihre Kriege zu ziehen!“

von cm.

Quellen:

https://schulstreikgegenwehrpflicht.com/
https://www.gew-ansbach.de/2026/11/pressemitteilung-des-schulstreikbuendnisses-zum-5-schulstreik-am-20-11-2026/
https://infotakt.kla.tv/p/schulerstreiks-gegen-wehrpflicht

Das könnte Sie auch interessieren:

#Infotakt - www.kla.tv/infotakt

#Demonstration - www.kla.tv/Demonstration

#Kriegspropaganda - www.kla.tv/Kriegspropaganda

#Schule - www.kla.tv/Schule

#Krieg - www.kla.tv/Krieg

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...

- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!
Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Nutzungsrecht: Standard-Kla.TV-Lizenz
Kla.TV produziert alle Sendungen ehrenamtlich und ohne Gewinnabsichten. In der Verbreitung unserer Produkte durch Sie liegt unser einziger Lohn!
Mehr unter www.kla.tv/licence